

# **Stellungnahme der Unabhängigen Bürger -UB- in Lachendorf zum Walderhalt**

## **UB fordert Erhalt des Waldes im Süden von Lachendorf Bereits über 300 Unterschriften gesammelt**

Der Wald im Anschluss an das Baugebiet Südhang und östlich der Wiesenstrasse ist als ein wertvolles Waldgebiet anzusehen, in den Augen vieler Lachendorfer das Herzstück der Gemeinde. Dieser Wald ist kein öder Kiefernwald, sondern ein mit Buschwerk und Laubbäumen durchsetzter Wald, Der Wald wird genutzt von Joggern und Walkern und von Familien auf ihren Spaziergängen. Darüber hinaus gehen die Gruppen des angrenzenden Kindergartens und auch Klassen der Grundschule in dieses Gebiet zur Betrachtung von Flora und Fauna bzw. zur Erweiterung des im Unterricht Erlernten. Der Wald ist schön und einzigartig und mit Wäldern in anderen Bereichen der Gemarkung Lachendorf nicht zu vergleichen. Dieses haben viele Bürger auch außerhalb des Baugebietes Südhang durch ihre Unterschrift bekundet. Denn es sind nicht nur die direkten Anlieger über die Absicht der Gemeinde, dort langfristig ein Baugebiet zu errichten, wütend und enttäuscht, sondern auch die Eltern von Kindern in den Kindergärten und Schulen.

In den Gesprächen mit den Anliegern im Baugebiet Südhang wurde von diesen immer wieder herausgestellt, dass die Grundlage für eine Entscheidung zum Erwerb eines Grundstückes in diesem Baugebiet der angrenzende Wald gewesen sei und damit die Nähe zur Natur. Allen ist gemein, dass sie empört darüber sind, dass der Rat der Gemeinde darüber nachdenkt, diesen Wald zu opfern. Die Bürger von Lachendorf wollen in einem Dorf leben, das lebenswert ist. In einem Dorf mit einem wunderschönen Waldstück zur Naherholung.

Der Rat sollte näher am Bürger sein und Entscheidungen zum Wohle der Bürger treffen. Die Ziele von Rat und Verwaltung sind scheinbar nicht deckungsgleich mit denen der Bürger.

Eine derart weitreichende Entscheidung darf nicht ohne die Zustimmung der Bevölkerung vollzogen werden, zumal hierdurch das Dorfbild und die Wohnqualität wesentlich beeinflusst wird. Die UB wird deshalb weitere Unterschriften für den Erhalt des Waldstückes sammeln und diese dann dem Gemeinderat übergeben. Ein Kauf dieser 30 ha großen Waldfläche ist aus Sicht der UB nicht notwendig, da es Alternativen mit landwirtschaftlichen Flächen gibt, über die aber nicht genug und auch nicht abschließend gesprochen wurde.

## **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,**

oben finden Sie den Originalbericht, den die Lachendorfer UB der Celleschen Zeitung am 14. Juni zwecks Veröffentlichung zugeschickt hatte. Vergleichen Sie unseren Bericht mit dem Bericht in der CZ vom Mittwoch, d. 15. Juni 2016. Urteilen Sie selbst, ob man der CZ noch eine ausgewogene und überparteiliche Berichterstattung attestieren kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Lachendorfer UB